

33. Fleming Ich denke garnicht daran... Schliesslich bin ich dein ältester Freund, und solange ich's sein darf, habe ich auch das Recht, dir die Wahrheit zu sagen. Ich werde alles dafür tun, dass du spielst und nicht wie eine Seemannsbraut die Wäsche zählst, bis der Herr Filmstar von der Arbeit zurückkommt.
34. Michaels Stimme Mutti! Ich bin schon ausgezogen !
35. Fleming Mutter, Dein Kind ruft! Grossartiger Filmtitel... lass doch deinen Mann darin die Hauptrolle spielen. Deine Voranmeldung.
36. Christine Hallo! Ja, hier ist Frau Ohlsen... ich möchte bitte meinen Mann sprechen. Nein, nein, bitte sagen Sie ihm, ich hätte angerufen.
37. Fleming Nanu... ist er vielleicht nicht auf dem Zimmer? Ich dachte, er war so müde.
38. Christine Ja? Ja, ja, ich habe Italien angemeldet. Sporthotel. Ja, ja, bitte Herrn Wolfgang Ohlsen. Wie?... Er ist nicht auf seinem Zimmer? Ach bitte, läuten Sie doch noch einmal... .Ja? Wie?... .Ja, aber, ist denn sein Schlüssel nicht unten? Ach so! Nein, nein, nein, danke. Sie brauchen nichts auszurichten.
39. Empfangschef Guten Tag, gnädige Frau.
40. Christine Guten Tag. Ist mein Mann im Hotel ? Herr Ohlsen....
41. Empfangschef Ach, Herr Ohlsen. Bedauere, gnädige Frau, Die Herrschaften sind alle auf Aussen- aufnahmen....
42. Christine Ach. Dann geben Sie mir doch bitte seinen Zimmerschlüssel.

43. Empfangschef Ja, das Zimmer wird gerade aufgeräumt. Aber vielleicht darf ich Ihnen das Neben- zimmer geben - es hat eine Verbindungstür.
2. Empfangschef Darf ich bitten ? Haben gnädige Frau sonst noch Wünsche ?
45. Christine Nein, danke.
46. Wolfgang Christel! Christine! Grüss dich! Aber ich bitte dich....
47. Christine Um was bittest du mich? Dass ich mir irgendwelche dummen Entschuldigungen an- höre? Oder willst du mir vorwerfen, dass ich überhaupt gekommen bin ?
48. Wolfgang Aber nein. Ich weiss überhaupt nicht, wovon du sprichst, liebes Kind. Ich habe das einzige Badezimmer hier auf dem Flur, das ist doch klar....
49. Christine Ja, so klar, dass kein Wort mehr darüber zu verlieren ist. Du schliesst die Ver- bindungstür vom Bad wieder zu, und damit ist die Angelegenheit für dich erledigt. Du hast dich immer sehr in deine Rollen eingelebt, Ich habe nur nicht gewusst, dass du jedesmal mit deiner Partnerin....
50. Wolfgang Christine! Du wirst nicht nur sehr unge- recht, sondern wirklich geschmacklos!
51. Christine Geschmacklos....? Ich - ? Mach dich nicht lächerlich. Aber ich hab schon gesagt, es hat keinen Sinn, darüber zu sprechen.
52. Wolfgang Ja, wo willst du denn hin ?
53. Christine Nach Haus. Gottseidank bin ich nicht auf dich angewiesen. Fleming hat mir die Haupt- rolle in seinem nächsten Stück angeboten.

54. Wolfgang Ach, Herr Fleming steckt dahinter... das hätte ich mir gleich denken können. Wenn Herr Fleming imstande ist, dich gegen mich in einer solchen Weise aufzuhetzen... ich weiss genau, was der über mich denkt.
55. Christine Hat er vielleicht nicht recht ?
56. Wolfgang Für ihn bin ich nie etwas anderes gewesen, als dein Protégé....
57. Christine Was warst du denn sonst ? Bin ich nicht deinetwegen zu allen Regisseuren und Intendanten gelaufen? Wer hat dich denn durchgesetzt? Ich...ich...ich !
58. Wolfgang Oh du, das ist aber sehr nobel - das ist aber sehr nobel, dass du mir heute noch vorwirfst, dass - das ich später Karriere gemacht habe als du! Dabei ist das in erster Linie auf die Herrschaften zurückzuführen, die der Grund dazu waren - und da war dein Freund Fleming führend beteiligt, liebes Kind. Nein, nein, ich muss dir sagen, ich bin dir sehr dankbar dafür, dass du mir seinerzeit geholfen hast, aber wenn du das ein ganzes Leben lang - mir das vorwerfen willst..... Christel, ich arbeite heute mit Leuten zusammen, die mich brauchen und die mit mir arbeiten wollen.
59. Christine Einschliesslich Fräulein Olympia Renée!
60. Wolfgang Ja, du wirst lachen !
61. Christine 'Männer finanzieren die Filme - Männer inszenieren sie'... und jetzt ist sie auch darauf gekommen, dass Männer die Hauptrollen spielen. Die letzten drei Tage hat sie dich so mit Beschlag belegt, dass du nicht einmal Zeit gefunden hast, zu Hause anzurufen.
62. Wolfgang Ich wollte deine interessanten Unterhaltungen mit Herrn Fleming nicht stören.

63. Christine                    Dafür hast du Trost gesucht und auch rasch gefunden. Und ich Idiot mach mir noch deinetwegen Sorgen - ich bild mir ein, dass du mich brauchst, dass mit der Arbeit irgend etwas nicht klappt. Ich habe Angst, dass du vielleicht depremiert bist über das blöde Drehbuch... Auf alles wäre ich gekommen -- nur darauf nicht. Na ja, vielleicht ist es besser so... ich müsste doch eigentlich für jeden Tag dankbar sein, an dem ich es früher erfahren hab...
64. Wolfgang                    Eben !
65. Christine                    Eben! Kann ich wenigstens die Konsequenzen ziehen.
66. Wolfgang                    Sag mal, und was soll dieses ganze Theater ?
67. Christine                    Du wirst doch begreifen, dass wir jetzt nicht mehr zusammenbleiben können.
68. Wolfgang                    Ach so! (Lachen)
69. Christine                    Du kannst dir hier Zeit lassen - mit deiner Aussenaufnahme und mit allem übrigen. Wenn du zurückkommst - dann werden Michael und ich das Haus verlassen haben.
70. Wolfgang                    Christel! Hör zu. Das würde ich dir nicht empfehlen !
71. Christine                    Warum nicht ?
72. Wolfgang                    Weil ich es verhindern werde.
73. Christine                    Das wird dir nicht gelingen.
74. Wolfgang                    Jetzt hört aber der Spass auf. Ich hab dasselbe Recht auf Micky wie du... es ist genau so mein Kind wie deins.

75. Christine Bist du denn so sicher, dass es deins ist ?!
76. Le Beq Küss die Hand, Christine.
77. Mädchen Guten Tag, gnä Frau.
78. Christine Guten Tag !
79. Le Beq Du willst doch nicht schon wieder fort?
80. Christine Ja. Stell dir vor: Kaum komm ich an, finde ich ein Telegramm von Fleming. Ich spiele nämlich die Hauptrolle in seinem nächsten Stück... Ja, ich muss jetzt zurück. Auf Wiedersehen.
81. Le Beq Auf Wiedersehn.  
Brauchst dir keine Gedanken zu machen, dass du weggelaufen bist, die Sonne war sowieso schon weg.
82. Christine Hallo? Ja, ist dort Berlin? Bitte, ja, ist dort bei Fleming ? Ach, Robert, ja, nein, ich bin nicht mehr im Hotel... Ich bin schon auf der Rückfahrt.... Wie ? Die Rolle? Nein, darum geht's ja garnicht....Robert, ich weiss nicht mehr, was ich machen soll... es hat einenfurchtbaren Auftritt gegeben... ich hab völlig den Kopf verloren... Ja... nein, nein, ich hab mich hinreissen lassen.. Ich war so ausser mir... ich wollte ihn da treffen, wo's ihn am stärksten trifft.. ich habe ihm eine Lügexerzählt... eine ganz gemeine Lüge! Was mach ich nur? Robert, so sag doch was. Robert, bitte, hilf mir doch... Du bist doch mein Freund! Ja... ja...ja!  
Ich werde zurückfahren. Du hast recht! Ja, danke!
83. Mann (Italienisch) Signora?
84. Christine Si. Danke.
85. Mann Une momento, Signora (Italienisch)